

Inhalt

	Sprechhandlung	Grammatik	Themen und Texte	Rahmencurriculum/Referenzrahmen*	Seite
1 Willkommen!	<ul style="list-style-type: none"> sich vorstellen und nach Namen und Herkunft fragen buchstabieren sich begrüßen und sich verabschieden zahlen nach der Handynummer fragen und die Handynummer sagen nach dem Beruf fragen 	<ul style="list-style-type: none"> Alphabet Aussagesätze Fragepronomen (<i>Wer? Wie? Woher? Was?</i>) Verben im Präsens (<i>ich, du, wir, ihr, Sie</i>) formelle und informelle Anrede (<i>du</i> oder <i>Sie?</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlerngespräche Zahlen bis 20 Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> Kann Kontakt aufnehmen Kann sich vorstellen Kann jemanden ansprechen. Kann die Anredeform klären Kann Gespräche und Begegnungen adäquat beenden Kann fragen, wie es einer Person geht. 	9
2 Alte Heimat, neue Heimat	<ul style="list-style-type: none"> über Länder und Kontinente sprechen Personen vorstellen nach Gegenständen fragen und Gegenstände benennen persönliche Angaben machen (Handynummer, Adresse, E-Mail-Adresse) 	<ul style="list-style-type: none"> Verben im Präsens (<i>er, sie, es, sie</i>) bestimmter und unbestimmter Artikel Nomen im Singular und Plural W-Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> Länder und Kontinente Nationalität und Sprachen Gegenstände im Kursraum Zahlen ab 20 Kindergartenplatz Texte: Magazintext, Visitenkarte 	<ul style="list-style-type: none"> Kann andere Personen vorstellen. Kann über seine/ihre Herkunft sprechen Kann sagen, welche Sprache(n) er/sie spricht Kann persönliche Angaben machen Kann sich nach Betreuungseinrichtungen erkundigen 	19
3 Häuser und Wohnungen	<ul style="list-style-type: none"> über Wohnungen und Möbel sprechen die Wohnsituation beschreiben Wohnungsanzeigen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Ja/Nein-Fragen Akkusativ bestimmter und unbestimmter Artikel Negation mit <i>kein</i> Personalpronomen im Nominativ 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnung und Einrichtung Farben ein Mehrfamilienhaus Abkürzungen Texte: Blogtexte, Wohnungsanzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> Kann ausdrücken, inwieweit ihm/ihr etwas gefällt oder missfällt Kann grundlegende, einfache Informationen zu Produkten erfragen Kann Anzeigen relevante Informationen entnehmen Kann die wichtigsten Abkürzungen in Wohnungsanzeigen verstehen 	29
4 Familienleben	<ul style="list-style-type: none"> über die Familie sprechen über Freizeitaktivitäten sprechen eine Stadtbesichtigung planen über die eigene Stadt berichten über Vergangenes sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> Possessivartikel (<i>mein, dein, sein, ihr, Ihr</i>) Zeitadverbien im Satz (<i>zuerst, dann, danach</i>) Verben mit Vokalwechsel Präteritum von <i>sein</i> und <i>haben</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Verwandschaftsbezeichnungen Freizeitaktivitäten Sehenswürdigkeiten Familien früher Texte: Poster, Radiointerview 	<ul style="list-style-type: none"> Kann die eigene Familie beschreiben Kann gemeinsame Aktivitäten vereinbaren Kann über die eigene Freizeit sprechen. 	39
Station 1	Wiederholen: Kommunikation im Kurs – Spiel: Drei in einer Reihe				49
5 Der Tag und die Woche	<ul style="list-style-type: none"> über Freizeit und Hobbys sprechen nach der Uhrzeit fragen und antworten einen Tagesablauf beschreiben einen Wochenplan beschreiben sich verabreden 	<ul style="list-style-type: none"> trennbare Verben <i>gehen</i> + Infinitiv Zeitangaben im Satz temporale Präpositionen (<i>um, bis, von .. bis</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten Uhrzeiten, Tageszeiten Wochentage Texte: Terminkalender 	<ul style="list-style-type: none"> Kann sagen, was er/sie an einem normalen Tag macht Kann ausdrücken, wie er/sie zu einem Vorschlag des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin steht Kann etwas ablehnen Kann, auch telefonisch, auf einfache Fragen zu Ort und Zeit Auskunft geben 	51
6 Guten Appetit!	<ul style="list-style-type: none"> über Lebensmittel sprechen Einkaufsdialoge führen nach Preisen fragen sagen, was man gerne isst und trinkt einen Text über Essgewohnheiten in Deutschland verstehen und über Essgewohnheiten im Heimatland sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> Imperativ <i>möchten</i> und <i>mögen</i> <i>gern</i> / <i>nicht gern</i> unpersönliches Pronomen <i>man</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Lebensmittel Verpackungen Einkaufssituationen Texte: Blog 	<ul style="list-style-type: none"> Kann Neigungen ausdrücken Kann gut verständlich Zahlenangaben machen, z.B. Preise wiederholen, Größen angeben Kann Einkaufsdialoge führen 	61
7 Arbeit und Beruf	<ul style="list-style-type: none"> über Beruf und Arbeit sprechen ein Überweisungsformular ausfüllen den Tagesablauf beschreiben einen Termin vereinbaren 	<ul style="list-style-type: none"> Modalverben <i>können, müssen, wollen</i> Dativ bestimmter und unbestimmter Artikel Präpositionen mit Dativ (<i>aus, bei, mit, nach, von, vor</i> [temporal, zu]) 	<ul style="list-style-type: none"> Berufe Arbeitsalltag Bankgeschäfte Texte: Magazintext 	<ul style="list-style-type: none"> Kann um Unterstützung bitten Kann wichtige Formulare im Zahlungsverkehr ausfüllen. Kann einfach und klar wichtige Auskünfte geben, z.B. dass er/sie einen bestimmten Job ausüben möchte Kann bei der Bedienung von Automaten die erforderlichen Daten eingeben Kann einem Kontoauszug wesentliche Informationen entnehmen 	71
Station 2	Wiederholen: Dialoge spielen – Wörter in Wortfeldern lernen				81

Partnerseiten 83 Phonetik 87 Videoseiten 92 Hörtexte 99 Wortliste 105 unregelmäßige Verben 114

* Rahmencurriculum für Integrationskurse / Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Bibliografische Informationen

<http://d-nb.info/1054778000>

digitalisiert durch

